

XLight



Manual
Version
04/2014

**SOL**[®]
PARAGLIDERS

HERZLICH WILLKOMMEN BEIM SOL-TEAM	4
EMPFEHLUNGEN	4
INFO ZU SOL	5
FIRMENPHILOSOPHIE	6
EINFÜHRUNG	6
KONSTRUKTIONSMERKMALE UND AUSSTATTUNG	7
EINSTELLUNGEN UND MONTAGE	8
EINBAU DES PROTEKTORS.....	8
MONTAGE DER KARABINER.....	9
MONTAGE DES BESCHLEUNIGERS.....	9
EINBAU DES RETTUNGSSCHIRMES.....	10
CONTAINER DES RETTUNGSSCHIRMES.....	12
ANBRINGUNG EINES RETTUNGSGERÄTE-AUßENCONTAINERS:.....	12
EINSTELLUNG DER SITZPOSITION.....	13
FLUGPOSITION.....	13
REGULIEREN DES GURTZEUGES.....	14
<i>Seitliche Regulierungen</i>	14
<i>Vordere Einstellungen</i>	14
<i>Sicherheitssystem</i>	15
<i>Schultereinstellungen</i>	15
<i>Karabinerabstand</i>	16
<i>Einstellung der Verkleidung</i>	17
<i>Schliessen der Verkleidung</i>	18
EINBAU DES RETTERS IN DEN FRONTCONTAINER (OPTION RETTER)	19
VERWENDUNG DES FRONTCONTAINERS ALS BALASTFACH (OPTION BALAST)	20
INSTRUMENTENCONTAINER	20
TASCHEN	21
FACH FÜR TRINKWASSER	21
MONTAGE DER SCHLEPPKLINKE	21
VORFLUGCHECK	22
TANDEMFLUG	22
WASSERLANDUNG	23
SOL-GURTZEUGE UND GLEITSCHIRME ANDERER FIRMEN	23
WARTUNG, REPARATUREN UND PFLEGE	24
AUFBEWAHREN DER AUSRÜSTUNG.....	24
WARTUNG.....	24
REISSVERSCHLUSS.....	24
ROLLEN, KARABINER UND SCHNELLVERSCHLÜSSE.....	25
PFLEGE.....	25
TIPS ZUR PFLEGE.....	25
LAGERUNG.....	26
INSPEKTION UND REPARATUR.....	26
NATUR UND UMWELT	26
ENTSORGUNG	26
TECHNISCHE DATEN	27



REFERENZTABELLE.....	27
DATEN.....	28
LEGENDE.....	28
SCHLUSSWORT	29
GARANTIE	30
GARANTIEUMFANG	30
GARANTIEBEDINGUNGEN.....	30
DIE GARANTIE DECKT NICHT	31



Herzlich willkommen beim **SOL-TEAM**

Danke, dass Du Dich für ein Gurtzeug von **SOL** entschieden hast. Du hast ein qualitativ sehr hochwertiges Produkt erworben und besitzt nun ein Gurtzeug, das nach den strengsten Vorschriften, die vom Weltmarkt gefordert werden, fabriziert wurde.

Wir hoffen, dass Dir das Gurtzeug viele schöne Augenblicke beim Fliegen beschert, Augenblicke, die Du Dir immer wieder gern in Erinnerung rufst. Wir möchten Dich bitten, dieses Betriebshandbuch aufmerksam zu lesen. Du wirst hier viele wichtige Informationen zum Gebrauch Deines neuen Gurtzeuges finden. Es könnte sein, dass Du trotzdem noch Fragen hast oder Interesse an den neuesten Produkten der Firma **SOL**. Wir stehen Dir immer gern zur Verfügung:

Tel: 0055 47 3275 7753

Mail: export@solsports.com.br oder info@solsports.com.br.

Vergiss nicht, öfter einmal in unsere Internetseite zu schauen:

<http://www.solspargliders.com.br>.

Dort findest Du Informationen zu unseren neuesten Produkten, ebenso wie Ergebnisse und Neuigkeiten aus der Welt des Gleitschirmfliegens.

*Sei also ganz herzlich willkommen in der Familie der **SOL-Piloten!***

Empfehlungen

Lies dieses Betriebshandbuch aufmerksam durch und beachte die folgenden Empfehlungen:

- Der Flug mit diesem Gurtzeug wird auf eigene Verantwortung übernommen.
- Der Hersteller und die Verantwortlichen für den Vertrieb übernehmen keinerlei Haftung für Fehler bei der Handhabung des Gerätes.
- Jeder Pilot ist verantwortlich für die Instandhaltung und Nachprüfung seiner Ausrüstung.



Info zu **SOL**

Die Firma **SOL** wurde im Jahr 1991 gegründet, nach 6 Monaten intensiven Lernens und vielen Besuchen in Produktionsstätten für Gleitschirme und deren Zulieferern. Die Produktion begann als Partnerschaft mit den europäischen Firmen Condor, Comet und Nova. Im Jahr 1999 erhielt **SOL** dann seine eigene Entwicklungs- u. Testabteilung.

Von Beginn an arbeitete **SOL** Paragliders nach dem Prinzip, nur offiziell zugelassene Produkte zu entwickeln und herzustellen. Dabei sollten Materialien der höchsten Güteklasse, von fachkundigen Firmen hergestellt, verwendet werden.

Im Jahr 1995 zog die Firma an ihren heutigen Standort. Die Produktionsstätte besitzt eine Fläche von 3.200 m² und besteht aus einem Team von ca. 130 Mitarbeitern, viele von ihnen sind selber Piloten. Die Mitarbeiter erhalten etliche Begünstigungen: Krankenkasse, Fahrkarten für öffentliche Verkehrsmittel, Lebensversicherung, Vergünstigungen in Apotheken und Studienbeihilfe. Die Firma besitzt eine eigene Kantine. Mitarbeiter, die sich besonders herausheben, werden mit monatlichen Ausflügen belohnt.

SOL ist sehr darauf bedacht, den Maschinenpark und die diversen anderen Fertigungsgeräte auf dem laufenden und aktuellsten technischen Stand des Marktes zu halten, um damit die Produktionsprozesse und Qualitätskontrollen zu verbessern und somit die Qualität ihrer Produkte, die in 65 Ländern vertrieben werden, zu garantieren.

SOL ist eine der wenigen Firmen weltweit, welche eine eigene Produktionsstätte besitzt und außerdem jeden fertigen Gleitschirm vor dem Verkauf, außer der Qualitätsendkontrolle, auch einem Testflug unterzieht. Dies gibt dem Käufer das nötige Vertrauen für gute Flüge.

Anfang des Jahres 2004 bekam die Firma **SOL** Paragliders das Gütesiegel des DHV. Der DHV, weltweit anerkannt für seine strikten Sicherheitsnormen, ist darum bemüht sicherzustellen, dass die von ihm mit dem Gütesiegel ausgezeichneten Gleitschirme auch wirklich serienmässig in der Fabrik, den Sicherheitskriterien entsprechend, hergestellt werden könne. Nur wenige Firmen weltweit sind mit diesem Produktions-Gütesiegel ausgezeichnet und **SOL** war eine der ersten Firmen welche dieses Siegel erhielt. Dies war ein wichtiger Schritt in der Geschichte der jungen, dynamischen Firma, die heute ihren Platz unter den 10 größten Produktionsstätten für Gleitschirme und Zubehör hat!



Firmenphilosophie

SOL arbeitet nach dem Motto, nur extrem ausgereifte Produkte auf den Markt zu bringen. Diese neuen Produkte sollen jeweils besser sein als die aktuellen. Damit soll garantiert werden, dass auf den Gebieten Sicherheit, Flugverhalten, einfache Handhabung und Innovation, jeweils Fortschritte gemacht werden.

Sicherheit: Das neue Produkt muss Sicherheit bieten, die dasselbe Niveau bietet oder höher ist als die des Vorgängermodells.

Flugverhalten: Das neue Produkt muss ein besseres Flugverhalten als sein Vorgänger aufweisen.

Einfache Handhabung: Das neue Produkt muss leichter und besser zu bedienen sein als sein Vorgänger.

Innovation: Neue Produkte müssen Ihren Kunden wirkliche Vorteile bringen und somit entweder die Flugpraxis erleichtern oder die Sicherheit erhöhen oder beides.

Der gesamte Produktionsprozess nimmt seinen Anfang am PC. Spezielle Software für Entwurf, Entwicklung (2D und 3D) und Simulation kommt vor der eigentlichen Produktion der Prototypen zum Einsatz, um damit eine bessere Qualität des Projektes zu sichern.

Einführung

Die Firma **SOL** produziert eine komplette Linie moderner Gurtzeuge, sie reicht vom Gurtzeug für Kinder bis zum Gurtzeug für Acropiloten.

Wie auch bei allen anderen Produkten der Firma **SOL**, verwenden wir nur sorgfältig ausgewählte Materialien, die eine lange Haltbarkeit und einen hohen Sicherheitsstandard garantieren. Alle **SOL**-Gurtzeuge werden in unserer eigenen Fabrik hergestellt.

Das neue **XLight** ist ein leistungsstarkes, kompaktes und aerodynamisches Gurtzeug. Es ist für Piloten gedacht die mehr Leistung wollen. In diesem Betriebshandbuch findest Du alle Infos, die Du brauchst um Dein **XLight** richtig zu bedienen und sein Potential zu nutzen.



Konstruktionsmerkmale und Ausstattung

- Rollen für den Beschleuniger - 28mm und Führung
- Abnehmbarer Platz für Instrumente
- Vordere Lastentasche zur Mitnahme von 8L Ballast (mit seitlicher Öffnung für Trinkschlauch) oder einen vorderen Rettungsschirm
- P-Lock-Sicherheitsverschluss mit regulierbarem Karabinerabstand zwischen 38 und 54 cm
- Frontalverschluß in V-Form
- 12cm Rückenprotektor mit EN/LTF Zertifikat
- Anatomisch geformte Rückenlehne aus Schaumstoff
- 2 Seitentaschen
- Unabhängiges ABS-System
- Hüftregulierung
- Regulierung des Winkels der Rückenlehne mit Sicherheitsgurt
- Trinkwasserfach zur Mitnahme eines CamelFly
- Seitliche Öffnung für einen Trinkschlauch
- Führung für einen Trinkwasserschlauch
- Anatomischer Zuschnitt der Schultergurte
- Elastische Befestigung für den Beschleuniger
- 1 Fach unter dem Sitz für einen Rettungsschirm
- 1 optionales Rettungsschirmfach im Frontcontainer
- Große Packtasche
- Verschluß des Brustgurtes mit Regulierung und einer Notpfeife
- Fach für ein Namensschild zur Inhaberidentifizierung
- Längen- und Winkeleinstellung der Verkleidung
- Neoprenverkleidung für die Anschlüsse der Rettungsschirmgurte
- Unabhängige Gurte für die Anbringung des Rettungsschirmes gemäß der EN/LTF-Normen
- Gurte zur Befestigung eines frontalen Rettungsschirmes
- Tasche für ein Funkgerät
- Sicherheitssystem um nicht zu vergessen die Beinverschlüsse zu schließen



Einstellungen und Montage

Dein **SOL**-Gurtzeug bietet individuelle Einstellungsmöglichkeiten, damit Du Deine ideale Flugposition finden kann. Die ersten Einstellungen solltest Du in einem Simulator vornehmen. Es kann sein, dass Du zunächst einige Testflüge machen musst, doch anschließend wirst Du als Pilot mit einem angenehmen Flug belohnt.

Für Deinen ersten Flug suchst Du Dir am besten einen Tag mit ruhigen Konditionen aus. Weitere Einstellungen lassen sich anschließend leichter vornehmen.



Achtung

- ✓ Bitte installiere den Rückenprotector und den Rettungsschirm bevor Du die Einstellungen an deinem **SOL**-Gurtzeug vornimmst.
- ✓ Die Sicherheit wird sichergestellt durch Gurte, die im Gurtzeug integriert sind, durch ein Sitzbrett, als Schutz gegen Perforation und den Rückenprotector.
- ✓ Nimm niemals Gegenstände mit, die das Rückenteil durchbohren könnten!

Einbau des Protectors

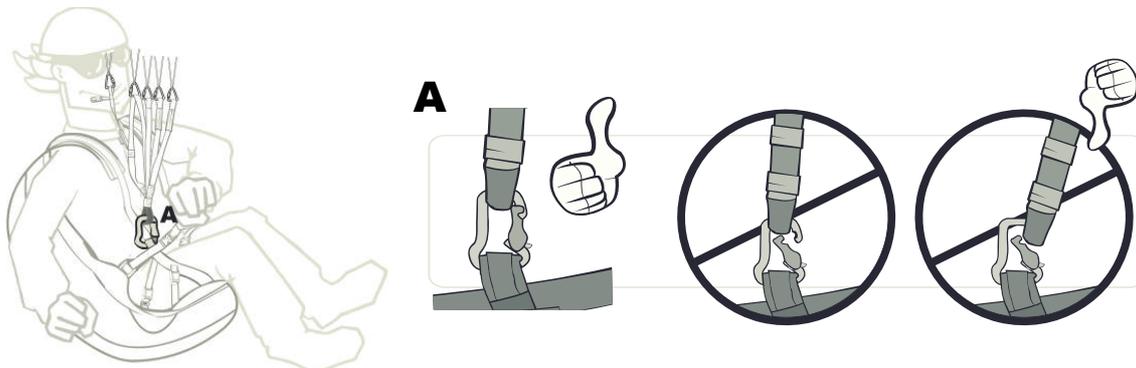


Achtung

- ✓ Den Rückenprotector baust Du durch die rückseitige Tasche ein!
- ✓ Du darfst nur den dafür vorgesehenen Rückenprotector des **SOL XLight** verwenden. Der Einbau eines anderen Protectors lässt die Betriebserlaubnis erlöschen.
- ✓ Es ist zwingend nötig, dass Du den Protector gegen jedwedes Verrutschen fixierst.
- ✓ Nach einer harten Not-Landung auf dem Protector mußt Du den Gurt und besonders den Schaumprotector auf mögliche Risse zu untersuchen.
- ✓ Einen beschädigten Protector darfst Du nicht weiter verwenden, da seine getesteten Werte möglicherweise nicht mehr sichergestellt sind. Die Betriebserlaubnis erlöscht. Ein Austausch ist dann nötig – auch im Sinne der passiven Sicherheit. Ebenso laß bitte alle anderen Bauteile überprüfen und das Sitzbrett auf mögliche Haarrisse zu untersuchen. Auch die 100%ige Funktionalität des Reservegriffes mußt Du prüfen. Die Funktion bzw. das komplette Schliessen (Achtung: Schmutz) der Karabiner muss gesichert sein.
- ✓ Im Zweifelsfall frage Deinen **SOL**-Händler oder Deine Flugschule.



Montage der Karabiner



Achtung

- ✓ Karabiner: Bei jedem verwendeten Karabiner mußt Du auf die zulässige Betriebserlaubnis und/oder sonstige Hinweise des Karabiner-Herstellers achten. Du mußt alle Karabiner regelmässig auf mögliche Haar-Risse und/oder Funktionsstörungen überprüfen. Das vollständige Schliessen des Karabiners muss zu 100% funktionieren.
- ✓ Wenn Du die Karabiner (auch Stahl) nach spätestens fünf Jahren oder 250 Flugstunden austauschst, machst Du ist eine kluge Investition.

Montage des Beschleunigers

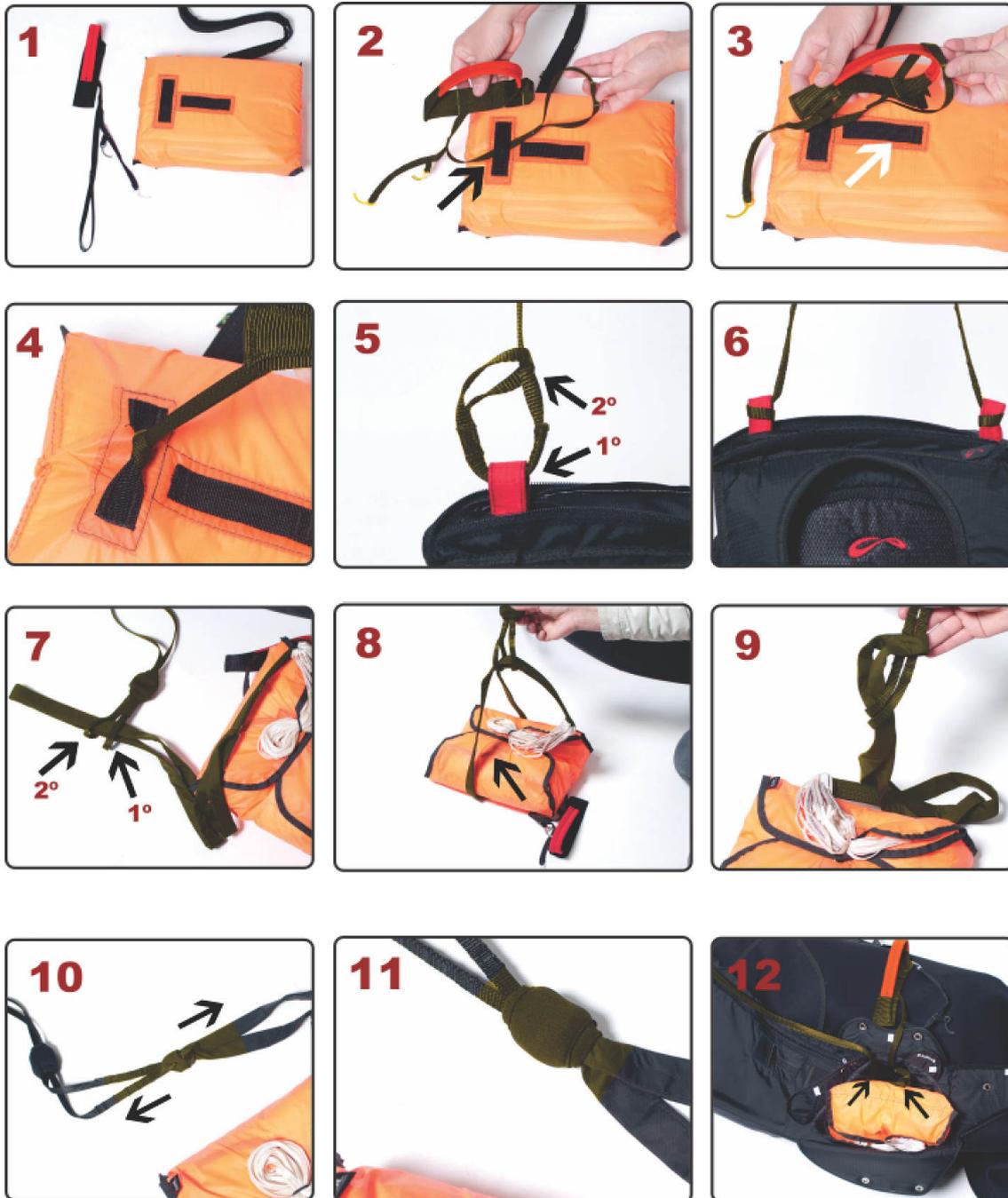


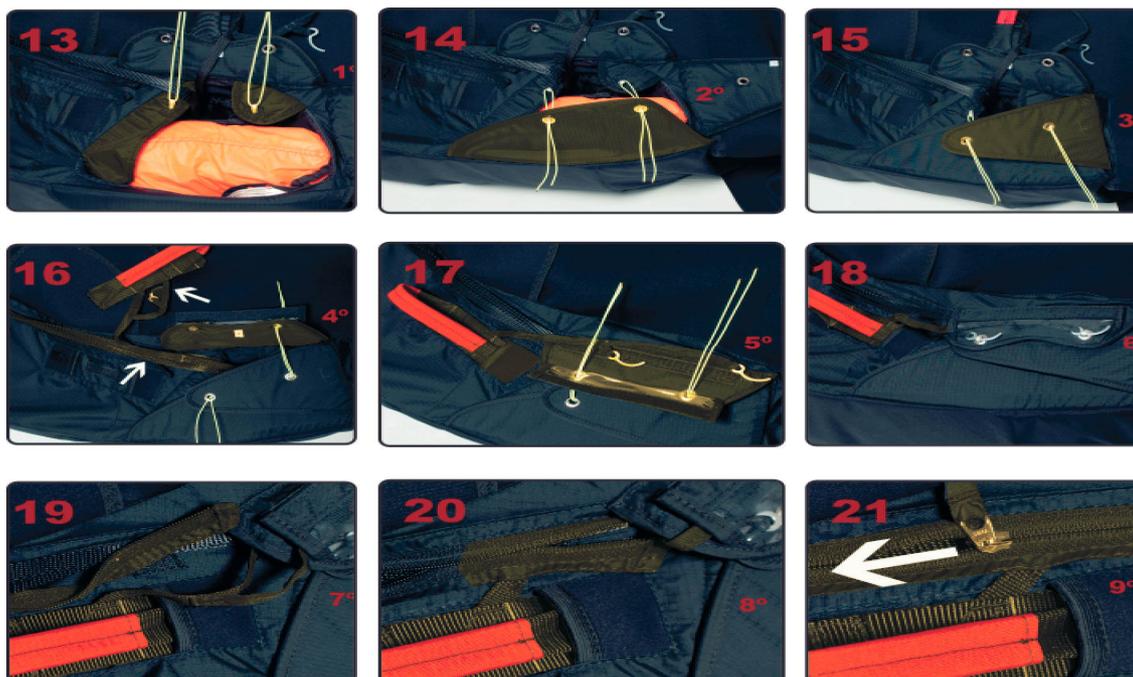
Die notwendigen Züge zur Regulierung des Beschleunigers findest Du am Gurtzeug selbst. Die Leinen mußt Du zuerst durch die Ringe am vorderen Teil des Sitzes ziehen.



Einbau des Rettungsschirmes

Schau Dir im Detail an, wie Du Deinen Rettungsschirm einbauen kannst. Die Fotos sollen Dir helfen, den Einbau zu verstehen. Sollte es nötig sein, suche Dir bitte professionelle Hilfe.





Achtung

Abbildung 6 und 10: Ziehe die Gurte fest an, um ein ungewolltes Öffnen und damit eine gefährliche Reibung bei der Öffnung des Rettungsschirmes zu verhindern.

Die Montage der Rettungsschirme im **SOL**-Gurtezeug besitzt ein System, das Dir den Zugriff beim Ziehen und Werfen erleichtert, weil der Auslöser kürzere Verbindungen besitzt. Einige Teile des Cordura® - Stoffes bedecken die Eingangsöffnung zum Rettungsschirm (Abbildung 18). Auf diese Weise wird der Rettungsschirm vor Staub und Nässe geschützt.

Solltest Du einmal im Wasser landen und der Rettungsschirm nass werden, mußt Du diesen aus dem Gurtezeug nehmen, trocknen und neu packen, bevor Du ihn wieder in das Gurtezeug eingebaust (siehe die Bedienungsanleitung des Rettungsschirmes).

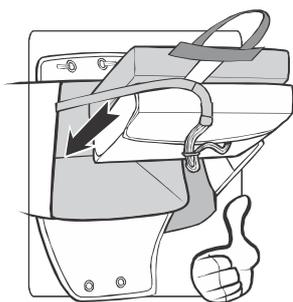


Achtung

- ✓ Überprüfe vor jedem Flug, ob der Auslösergriff des Retters in der richtigen Position ist und der Retter gegen ungewolltes Öffnen gesichert ist.
- ✓ Nach dem Einbau des Rettungsschirmes solltest Du einen Auslösetest machen.
- ✓ Die Größe des Containers entspricht der Größe des Rettungsschirmes, der seinerseits auf Dein Gewicht und die Größe Deines Gurtezeuges zugeschnitten ist. Es kann vorkommen, dass große Rettungsschirme nicht geeignet sind für kleinere Gurtezeuge.
- ✓ Du darfst den Retter nie in Flugrichtung werfen.
- ✓ **Achte genau auf die Richtung, in die Du Deinen Rettungsschirm ziehen mußt, um ihn zu werfen.**



Container des Rettungsschirmes



Größe Rettungsgerät: Das Fach des **XLight** ist so gross dimensioniert, dass es mit den Standard-Rettungsschirmen keinerlei Probleme gibt. Dennoch achte beim ersten Einbau der Reserve darauf, dass der Reserveschirm auch ohne Kraftaufwand aus dem Fach zu ziehen ist. Tip: Hierzu solltest Du Dich im Simulator einhängen, alle Schlösser verschliessen und die normale Flugposition einnehmen, dann die Reserve aus dem Fach ziehen. Sollte der Innencontainer nicht leicht zu ziehen sein, überprüfe nochmals den korrekten Einbau. Ansonsten wende Dich bitte an Deinen **SOL**-Händler oder Deine Flugschule; sie wird Dir gerne weiterhelfen. Alle Zweifel über die Funktionsweise mußt Du während des Einbaus und der Einstellung des Gurtzeuges vor dem ersten Flug beseitigen.

Achtung



- ✓ Vermeide es in jedem Fall, das Gurtzeug auf dem Boden sitzend einzustellen oder auf ihm sitzend auszuruhen. Der Druck, der dadurch auf den Rettungsschirm ausgeübt wird, kann das Aus-lösen desselben beeinträchtigen.
- ✓ Den Reserveschirm mußt Du als separate, gurtunabhängige Einheit jedes Jahr neu packen und gegebenenfalls überprüfen lassen. Dies wird durch einen autorisierten Checkbetrieb durchgeführt. Beachte die jeweiligen Intervalle zum Packen und zur Nachprüfung im Handbuch Deines Reserveschirmes. Die Nachprüfung ist im Check-Protokoll des Reserveschirmes zu vermerken. S.a. Einbau Reserveschirm oben.
- ✓ Einbau des Reserveschirms: Nach dem ersten und jedem weiteren Einbau des Reserveschirms (z.B. 2-Jahres-Check der Reserve) muß eine Probeauslösung durchgeführt werden um sicher zu stellen, ob die Öffnungskraft zwischen 2 und 5 daN liegt. Bei einer erstmaligen Kombination von Gurtzeug und Rettungsgerät muß eine Kompatibilitätsprüfung von einer autorisierten Person durchgeführt werden!

Anbringung eines Rettungsgeräte-Außencontainers:

- ✓ Verwendest Du einen externen oder zusätzlichen Rettungscontainer (z.B. im separaten Front-Cockpit), dann achte auf eine feste Verbindung der Verbindungsleine mit dem Gurt bzw. der Verbindungsleine des Gurtzeuges. Auf einen freien, sprich Dich nicht behindernden, Verlauf/Verlegung der Verbindungsleine/n mußt Du besonders achten.
- ✓ Im Zweifelsfall frage Deinen **SOL**-Händler oder Deine Flugschule.



Einstellung der Sitzposition

Wir schlagen vor, dass Du vor dem ersten Flug Dein Gurtzeug an einem Platz testest, an dem Du die Möglichkeit hast, Dein Gurtzeug aufzuhängen und Dich hineinzusetzen. So kannst Du Deine Flugposition simulieren und die notwendigen Einstellungen für Deine ideale Sitzposition vornehmen. Die Simulation wird wirklichkeitsnäher, wenn die rückseitige Packtasche mit den Gegenständen bepackt wird, die Du normalerweise auf Deinem Flug dabei hast.

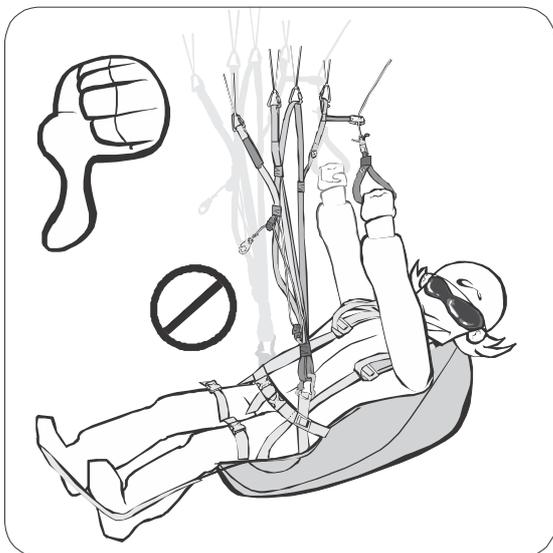
Beim Einstellen der Rückenlehne solltest Du auf eine gute, aufrechte Körperhaltung achten. Deshalb empfehlen wir Dir keine starke Rückenlage, da sonst Dein Gesichtsfeld ebenso eingeschränkt ist wie das Handling der Bremsen.

Die Schultergurte sind abhängig von der Pilotengröße einstellbar. Zur besseren Bequemlichkeit tragen die Schultergurte einen Teil des Rückenteiles mit.

Flugposition

Vermeide eine extreme Liegeposition, da dadurch die Steuerung des Gleitschirmes erschwert wird:

- Die Bremswege werden kürzer.
- Die Gefahr des Eindrehens (Twist) nach Störungen vergrößert sich.



Regulieren des Gurtzeuges

Schau Dir die Fotos an, um das Gurtzeug **XLight** für den Flug einzustellen:

Seitliche Regulierungen



Vordere Einstellungen



Sicherheitssystem

Sicherheitssystem, das dazu beiträgt nicht mit offenen Beinverschlüssen zu starten.



Achtung

- ✓ Die Einstellung der Beingurte sollte nicht zu eng sein, da sonst die Bewegungsfreiheit zu sehr eingeschränkt wird.
- ✓ Vergewissere Dich, dass die Einstellungen symmetrisch sind.

Schultereinstellungen



Achtung



Der Brustverschluss ist an den Schultergurten festgemacht. Die Regulierung trägt zum Komfort und zur Sicherheit bei. Sie sollten eine Linie mit Deinen Schultern bilden. In die Schnalle ist eine Pfeife für Notfälle integriert.

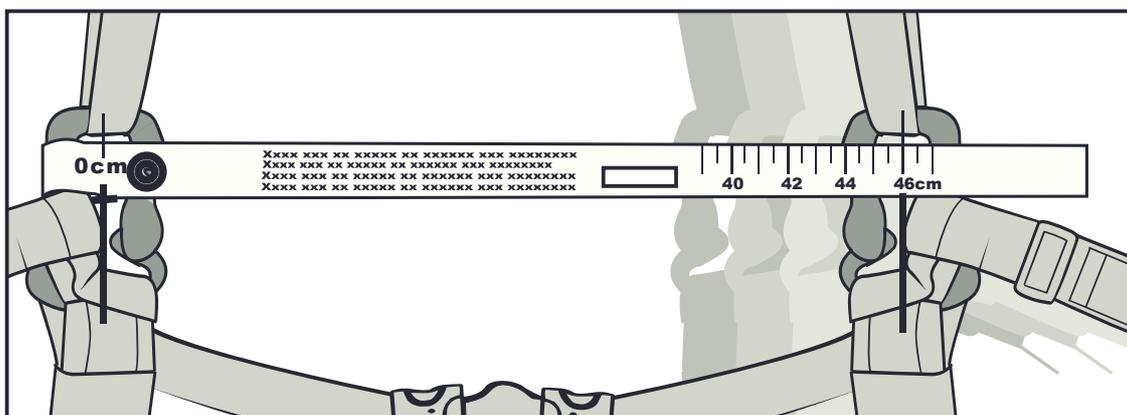


Karabinerabstand

Der Brustgurt ist für die Einstellung des Abstandes zwischen den Karabinern zuständig, abhängig von der Gleitschirmgröße. Abhängig von der Gleitschirmgröße gibt es fest vorgeschriebene Karabinerabstände, mit denen der Gleitschirm entworfen und getestet wurde. Die Gleitschirme der Firma **SOL** sollten innerhalb dieser Richtwerte geflogen werden, andernfalls entsprechen die Flugeigenschaften des Gleitschirmes nicht denen der Zulassung.

S	40cm
M	42cm
L	44cm
XL	46cm

Zusammen mit Deinem Gurtzeug erhältst Du ein Massband, das Dir hilft den richtigen Karabinerabstand einzustellen.



Achtung

Du mußt den richtigen Abstand, der im Betriebshandbuch angegeben ist, zwischen den Karabinern einhalten, um die Zulassungseigenschaften nicht zu verändern.



Einstellung der Verkleidung

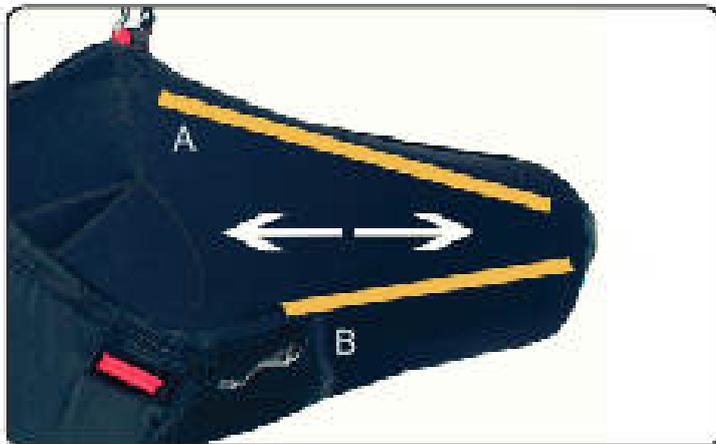
Dein **XLight** Gurtzeug besitzt eine Verkleidung, die ebenso wie das eigentliche Gurtzeug genau eingestellt werden muss, denn diese Einstellungen ermöglichen eine aerodynamische und komfortable Sitzposition.

Regulierung A

Diese Regulierung besteht aus Gurten, die es ermöglichen die Verkleidung um 5 cm zu verlängern oder zu verkürzen. Dies ermöglicht es Dir die ideale Einstellung für Deine Beine zu finden.

Regulierung B

Die Regulierung besteht aus einem Klettverschluß und ermöglicht es den unteren Teil der Verkleidung um 5cm zu verlängern oder zu verkürzen.



Achtung

- ✓ Die Einstellungen des Gurtes A sollte immer asymmetrisch sein. So vermeidest Du eine unbequeme Sitzhaltung.
- ✓ Deine Sitzhaltung im Flug ändert sich, wenn Du den Retter, Gepäck oder Last mitnimmst. Deshalb reguliere Dein Gurtzeug bitte immer, wenn Du alles gepackt hast.
- ✓ Versuche immer eine Position einzunehmen, die die Leistung Deines Schirmes nicht beeinträchtigt.



Schliessen der Verkleidung

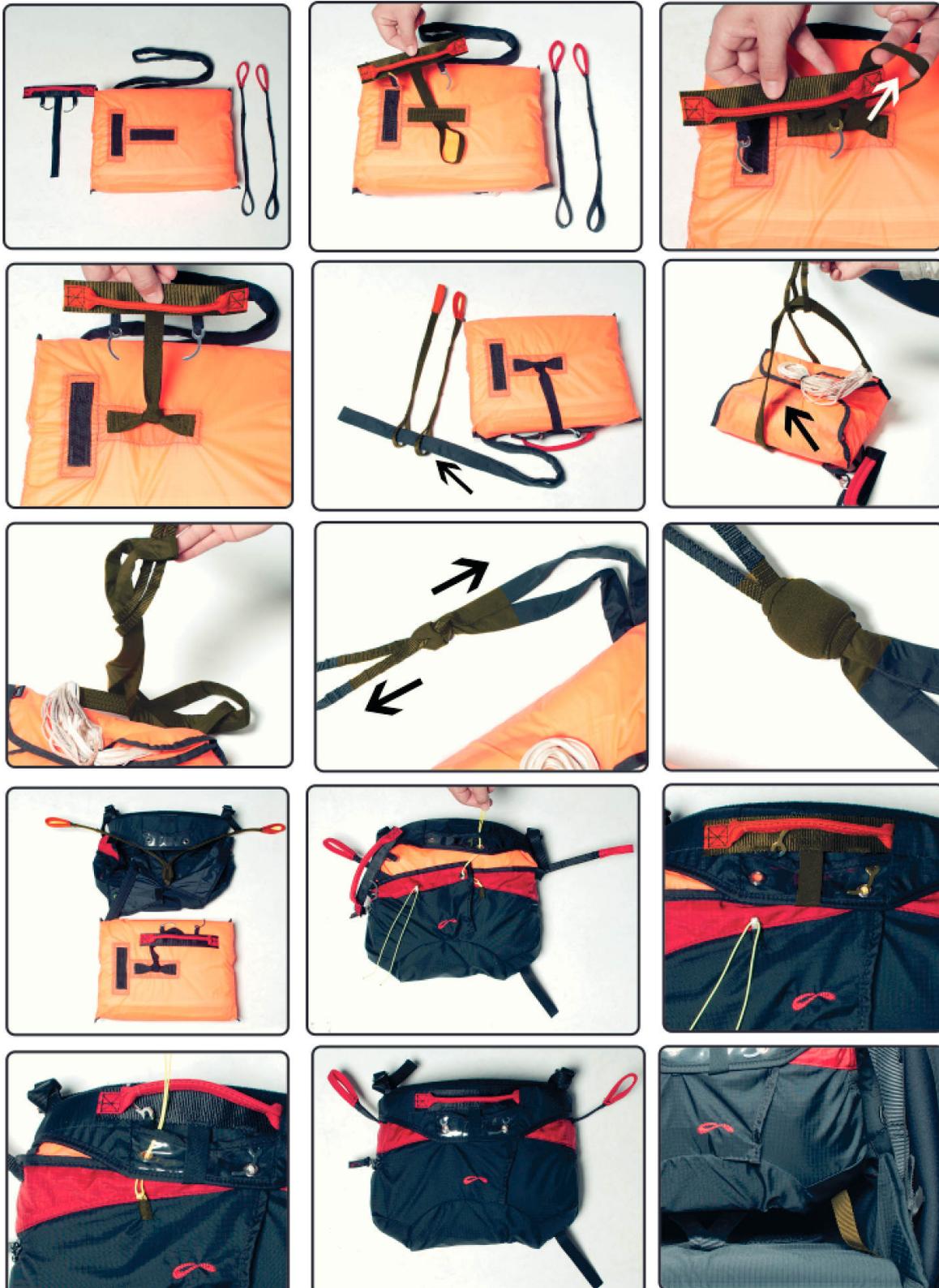


Die Verkleidung besitzt zwei Verschlüsse:

- A/B So verschliesst Du den oberen Teil der Verkleidung.
- C So verschliesst Du den zweiten Verschluss. Wir empfehlen, dass während des Starts und der Landung die Verkleidung offen bleibt, dies erleichtert das Laufen und das Ein- und Aussteigen.



Einbau des Retters in den Frontcontainer (Option Retter)





Achtung

Bei der Verwendung eines frontalen Rettungsschirmes kannst Du keinen Balast mitnehmen.

Verwendung des Frontcontainers als Balastfach (Option Balast)



Abnehmbares Fach zur Mitnahme von 8L Balast.

Instrumentencontainer

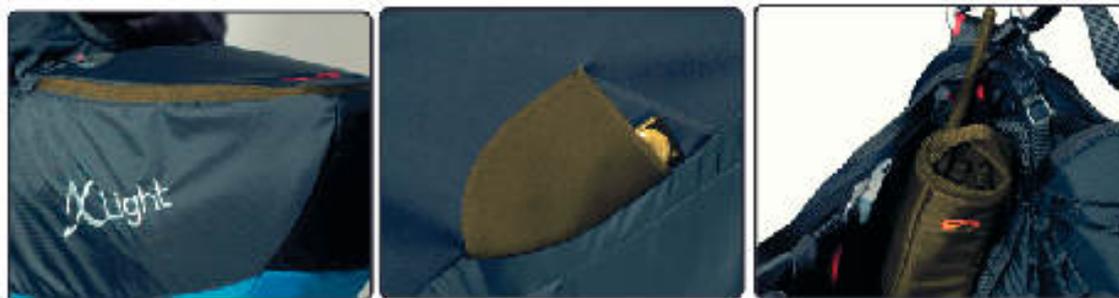
Der Instrumentencontainer ist zweigeteilt:



- Die mit "A" und "B" bezeichneten Bänder ermöglichen Dir die Neigung des Cockpits zu verstellen.
- Mit der Lasche "C" am Brustgurt kannst Du Dein Cockpit am Brustgurt fixieren und so die Instrumente besser ablesen.
- Der Container ist abnehmbar, besitzt eine Sicherungsschnur sowie eine Klettplatte "D" für die Instrumente.



Taschen



Dein **c** besitzt rückseitig eine grosse Packtasche, zwei Seitentaschen und eine Tasche unter dem Sitz. Diese Taschen sind so konstruiert, dass sie ein versehentliches Herausfallen Deiner Ausrüstung während des Fluges verhindern.

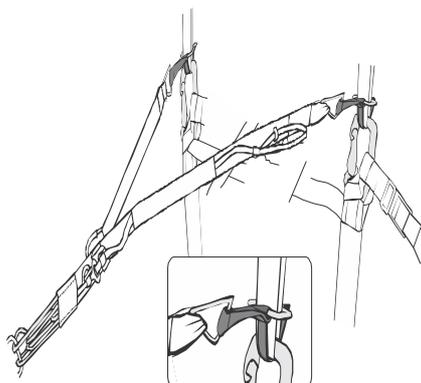
Fach für Trinkwasser



Dein Gurtzeug **XLight** besitzt auch ein Fach für Trinkwasser, es befindet sich in der Gepäcktasche auf der Rückseite des Gurtzeuges. Eine Öffnung erlaubt es den Trinkschlauch zu Dir zu führen (siehe Foto).

Montage der Schleppklinke

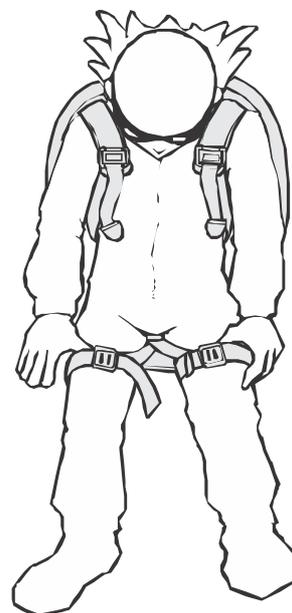
Dein **SOL**-Gurtzeug kann auch im Schleppbetrieb benutzt werden, wenn Du eine Schleppklinke anbringst. Die Klinke wird an denselben Karabinern angebracht, die das Gurtzeug mit dem Gleitschirm verbinden. Die Klinke wird durch einen Gummizug ausgelöst. Dieser ist so angebracht, dass Du nur an ihm ziehen musst, um Deinen Gleitschirm vom Schleppseil zu lösen. Nähere Anweisungen zum Schleppbetrieb findest Du im Betriebshandbuch Deines Gleitschirmes.



Vorflugcheck

Vor dem Flug mit Deinem **SOL**-Gurtzeug prüfe bitte folgende Punkte:

- Sind alle Taschen geschlossen?
- Ist der Auslösegriff des Rettungsschirmes in der richtigen Position?
- Sind die Beingurte und der Brustgurt richtig angelegt und hast Du die Verschlüsse richtig geschlossen?
- Entspricht die Distanz der Karabiner dem zugelassenen Abstand?
- Beim Anlegen des Gurtes **XLight** ist auf das feste, hörbare Verschliessen aller Gurtschlösser zu achten. Weiter ist zu beachten, dass kein Schmutz oder Eis in die Mechanik der Schließen gelangt. Bei Bedarf mit Nähmaschinenöl oder reinem Silikon leicht einölen.
- Besonders bei Liegegurten kann es vorkommen, dass die Sicht auf die unteren Schlösser durch die Beinverkleidung nicht immer gewährt wird. Erst den Neoprene-Beinsack mittels Kunststoffclip schliessen, wenn alle Schlösser korrekt eingerastet sind.



Tandemflug

Dein **SOL XLight** ist nur für den einsitzigen Betrieb zugelassen.
Eine Verwendung im doppelsitzigen (Tandem-) Betrieb ist nicht zulässig!



Wasserlandung

Bei Kursen, die ein Sicherheitstraining anbieten, finden die Flüge normalerweise über dem Wasser statt, dabei kann es vorkommen, daß Du im Wasser landest. Falls dies passieren sollte, mußt Du aufpassen, denn die Protektoren funktionieren nun wie ein Rettungsring, das heißt, das Gurtzeug schwimmt auf dem Wasser, während Du mit dem Kopf unter Wasser hängst, was zum Ertrinken führen kann. Sollten sich die Schaumstoffprotektoren nach einer gewissen Zeit vollgesaugt haben, kann es dazu kommen, daß das Gurtzeug Dich nach unten zieht. Deshalb solltest Du nach einer Wasserlandung so schnell wie möglich die Verschlüsse öffnen, aus dem Gurtzeug steigen und zur Wasseroberfläche schwimmen.

Nach einer Wasserlandung, mußt Du den Rückenprotektor, die Seitenprotektoren, das Sitzbrett und den Rettungsschirm ausbauen und im Schatten trocknen und lüften lassen.

SOL-Gurtzeuge und Gleitschirme anderer Firmen

Die **SOL** - Gurtzeuge können auch mit den Gleitschirmen anderer Marken geflogen werden. Siehe jedoch in das Betriebshandbuch des jeweiligen Gleitschirmes.



Wartung, Reparaturen und Pflege

Aufbewahren der Ausrüstung



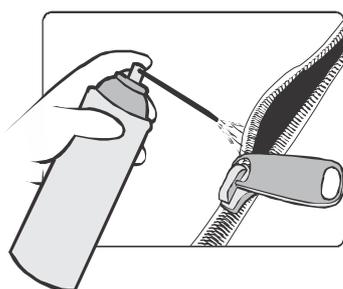
Wartung

Um die Zulassung und/oder die Flugfähigkeit Deines **SOL** Gurtzeuges zu behalten mußt Du es regelmässig vom Hersteller oder einer autorisierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Ein neues Gurtzeug muss spätestens zwei Jahre nach der Produktion zur Inspektion, alle weiteren Inspektionen finden jährlich statt.

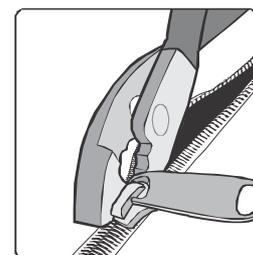
Vermeide es Dein **SOL**-Gurtzeug über den Boden zu ziehen, über Steine oder nasse Untergründe. Du solltest es auch vermeiden, Dein Gurtzeug längere Zeit den UVA-Strahlen, der Feuchtigkeit oder der Hitze auszusetzen, damit es nicht zu einer frühzeitigen und unnötigen Alterung des Materials kommt.

Reissverschluss



Die Reissverschlüsse des Gurtzeuges sollten sich leicht und ohne Widerstand betätigen lassen. Lassen sie sich nur schwierig betätigen verwende Parafin oder ein entsprechendes Spray, um den Widerstand des Reissverschlusses zu verringern. Wenn Du den Reissverschluss nach der Pflege mit Parafin oder einem entsprechenden Spray, einige Male öffnest und schliesst, wirst Du merken, dass er nun leichter zu handhaben ist.

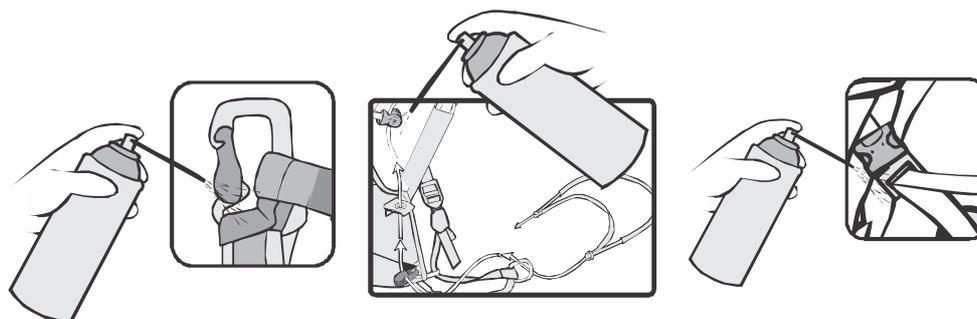
In der Regel kannst Du die Reissverschlüsse des Gurtzeuges selbst reparieren. Falls der Schlitten den Reissverschluss nicht mehr schliesst zieh ihn in die Anfangsposition und drücke mit einer Zange auf beiden Seiten des Schlittens die Ober- und Unterseite ein wenig zusammen.



Rollen, Karabiner und Schnellverschlüsse

Die Rollen sollten immer geschmiert sein. Falls sie nicht einwandfrei funktionieren, können sie zum Verschleiß der Beschleunigerleinen oder der Achse führen. Verwende Paraffin oder ein geeignetes Schmieröl.

Lies mit Aufmerksamkeit die Bedienungsanleitung des Schmieröls, um Flecken zu vermeiden und den Stoff nicht anzugreifen. Unter keinen Umständen sollten die Nähte damit in Kontakt kommen.



Pflege

Zum Säubern Deines **SOL**-Gurtzeuges kannst Du Neutralseife und Wasser verwenden, vermeide es jedoch die Nähte damit einzureiben.

Tips zur Pflege

Das Material Deines Gurtzeuges besteht zum größten Teil aus Polyester und Polyamid, das wie jedes andere synthetische Material durch UV-Strahlen beeinträchtigt wird. Es altert und verliert seine Festigkeit. Deshalb solltest Du es vermeiden, Dein Gurtzeug unnötigerweise der Sonneneinstrahlung auszusetzen, da sie einen erhöhten Wert an UV-Strahlung besitzt, besonders in großen Höhen. Es empfiehlt sich daher das Gurtzeug gut aufzubewahren, wenn es nicht in Gebrauch ist.

Wenn Du es vermeidest das Gurtzeug unnötig über den Boden zu ziehen, verminderst Du den Alterungsprozess des Stoffes und der Nähte, außerdem könnten dabei scharfe Kanten das Material verletzen.

Sollte Dein Gurtzeug einmal nass werden, trockne es nicht direkt in der Sonne. Um Dein Gurtzeug komplett zu trocknen, solltest Du die Protektoren und das Sitzbrett entfernen.

Sollte das Gurtzeug mit Salzwasser in Berührung kommen, muß es mit Süßwasser ausgewaschen werden. Salzwasser vermindert die Reißfestigkeit der Nähte, selbst wenn sie mit Süßwasser ausgewaschen werden.

Sollte Dein Rettungsschirm naß werden, lies bitte im Betriebshandbuch des Rettungsschirmes nach, wie Du vorgehen sollst.



Lagerung

Das Gurtzeug sollte nicht lange im Kofferraum des Autos oder unter extremer Sonne liegen, da zu große Hitze sich auf die Materialien und/oder Funktionssicherheit auswirken kann. Sonneneinwirkung respektive die ultraviolette Strahlung zerstört zudem die Molekularstruktur des Materials.

Eine Lagerung nahe Feuer und/oder scharfkantiger Gegenstände solltest Du vermeiden. Weiter sollte jeder Kontakt mit säurehaltigen Flüssigkeiten vermieden werden. Im Zweifelsfall, nach Kontakt, frage Deinen **SOL**-Händler.

Inspektion und Reparatur

Die erste Inspektion muss nach 24 Monaten oder 100 Flügen, was zuerst eintrifft, durchgeführt werden. Anschliessend muss die Inspektion alle 12 Monate durchgeführt werden. Die Inspektionen sind die Grundvoraussetzung für die Zulassung. Sollten Sie nicht durchgeführt werden, erlischt die Zulassung.

Bei intensivem Einsatz (z.B. permanente Spiralen und andere Extrem-Flugfiguren) ist die Nachprüfung in kürzeren Intervallen nötig.

Besonders schadhafte Nähte und aufgerauhte Gurtbänder sind umgehend von einer autorisierten Werkstätte zu erneuern. Gerne übernimmt der autorisierte **SOL**-Händler die umfassende Überprüfung und Reparatur.

Ist eine Reparatur nötig, sollte sie nur von einem autorisierten **SOL**-Händler oder einer zertifizierten Fachwerkstatt/Checkbetrieb durchgeführt werden. Dein **SOL**-Händler nennt Dir gerne eine Fachwerkstatt in Deiner Nähe. Beim Austausch beschädigter Teile ist darauf zu achten, daß nur original **SOL**-Teile oder **SOL**-Materialien verwendet werden. Sollten andere Materialien zum Einsatz kommen, erlischt die Betriebserlaubnis.

Natur und Umwelt

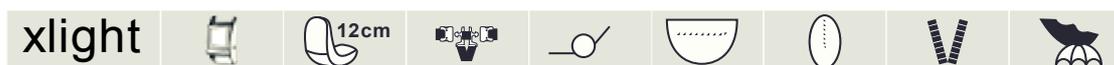
Achte bitte beim Gleitschirmfliegen auf ein umweltverträgliches Verhalten.

Entsorgung

Sollte das Gurtzeug einmal entsorgt werden, bedenke bitte, dass es sich hierbei um Sondermüll handelt. Sende Dein Gurtzeug an Deinen **SOL**-Händler oder Deine Flugschule; er/sie wird das separierte Material umweltgerecht entsorgen.



Daten



Legende

	English	Français	Português	Deutsch
	Back protector 12cm	Potection dorsale 12cm	Protetor Dorsal 12cm	Rücken Protektor 12cm
	Back protector 18cm	Potection dorsale 18cm	Protetor Dorsal 18cm	Rücken Protektor 18cm
	Airbag Cygnus	Airbag Cygnus	Airbag Cygnus	Airbag Cygnus
	Side protector	Protection latérale	Protetor lateral	Seiten Protektoren
	Side pocket	Poche latérale	Bolso lateral	Seiten Taschen
	Back pocket	Poche dorsale	Bolsa dorsal	Rücken Stautaschen
	Foot stirrup	Cale-pieds	Apoio de pé	Beinstrecker
	Reserve bridles	Sangle de reserve	Fita para o reserva	Verbindungsleine für Rettungsschi
	Speed pulley	Poulied 'accélérateur	Roldana para acelerador	Beschleuniger Lenkrolle
	Double speed pulley	Double poulied 'accélérateur	Roldana dupla para acelerador	Beschleuniger Doppel Lenkrolle
	lightweight buckles	Bouderie légère	Fechos leves	Leichtschnallen
	Auto buckles	Bouderie automatique	Fechos automático	Schnellverschlüsse
	Auto buckles and safe T-bar	Bouderie T-anti oubli	Fechos automático-T	Schnellverschlüsse-T safe
	Auto buckles and safe V-bar	Bouderie V-anti oubli	Fechos automático-V	Schnellverschlüsse-V safe
	Bottom reserve container	Poche de parachute inférieure	Container de reserva inferior	Rettungsschirmcontainer unter Sit:
	Back reserve container	Poche de parachute dorsale	Container de reserva dorsal	Rettungsschirmcontainer am Rücken
	Trimmer	Compensateur	Trimmer	Trimmer



Schlusswort

Sicherheit ist das Losungswort unseres Sports. Um sicher zu fliegen, müssen die Piloten trainieren, lernen, praktizieren und immer auf die Gefahren achten, die sie umgeben. Um sicher zu fliegen, sollten wir so regelmäßig wie möglich fliegen, unsere eigenen Grenzen nicht überschreiten und vermeiden uns unnötigen Gefahren auszusetzen. Fliegen ist ein langsamer und langjähriger Lernprozess. Setz Dich nicht unter Druck.

Sollten die Flugbedingungen nicht gut sein, pack getrost Deine Ausrüstung wieder ein. Überschätze nicht Dein eigenes Können und sei ehrlich zu Dir selbst. Jedes Jahr passieren viele Unfälle und die Mehrzahl von ihnen hätte vermieden werden können.

Wir sind Teil der Gesellschaft in der wir leben: Freunde, Familie und sogar uns unbekannte Personen sorgen sich um uns. Unsere Dankbarkeit können wir ausdrücken, indem wir gesund bleiben und nach jeder Landung ein klein wenig glücklicher sind. Wir fliegen, um uns lebendiger zu fühlen.

Wir wünschen Dir gute und sichere Flüge mit Deinem Gurtzeug.

SOL Paragliding Team



Garantie

SOL Paragliders gewährt auf alle ausgelieferten Gurtzeuge eine Garantie von 1 Jahren oder 100 Flugstunden, je nachdem was zuerst eintritt.

Ein Garantiefall kann nur durch die Firma **SOL** Paragliders als solcher anerkannt werden, um einen Tausch oder eine Reparatur einzufordern.

GARANTIEUMFANG

1. Diese Garantie bezieht sich auf die Materialien und eventuelle Verarbeitungsfehler des Gleitschirmes, wobei die untenstehenden Bedingungen sorgfältig beachtet werden müssen.
2. Diese Garantie umfasst alle Gurtzeuge der Firma **SOL**, die nach LTF oder EN zu Hobbyzwecken zugelassen wurden.
3. Von der Garantie ausgeschlossen sind professionell genutzte Gleitschirme (Ausbildung, Wettkampf, Akrobatik, Tandemflug, etc).

GARANTIEBEDINGUNGEN

1. Das Garantief formular muss in 3-facher Ausführung korrekt ausgefüllt werden. Ein Exemplar muss spätestens 30 Tage nach dem Kauf an die Firma **SOL** Paragliders geschickt werden. Ein Exemplar ist für den Verkäufer bestimmt und ein Exemplar für den Besitzer.
2. Über jeden Flug muss Buch geführt werden, wobei das Datum, der Ort und die Flugdauer angegeben sein müssen.
3. Die Ausrüstung muss entsprechend den Ausführungen im Pilotenhandbuch bedient und aufbewahrt werden. Die Anweisungen zur Aufbewahrung, zum Verpacken, zur Säuberung und andere Vorsichtsmassnahmen müssen beachtet werden.
4. Instandhaltungen und obligatorische Inspektionen dürfen nur vom Hersteller oder vom Hersteller autorisierten Betrieben durchgeführt und müssen genauestens dokumentiert werden.
5. Alle Versandkosten gehen zu Lasten des Inhabers.
6. Das entsprechende Gurtzeug muss an die Firma **SOL** Paragliders geschickt werden. Diesem ist beizulegen:
 - a. eine Kopie aller Inspektionsdaten und des Flugbuches
 - b. ein Exemplar des Garantief formulars des Inhabers



DIE GARANTIE DECKT NICHT

1. Änderung der Originalfarben des Tuches, der Leinen oder Gurte.
2. Schäden, die durch chemische Produkte verursacht wurden, durch Sand, Reibung, Reinigungsmittel oder Salzwasser.
3. Schäden, die verursacht wurden durch Bedienungsfehler, Unfälle oder Notfallsituationen.
4. Schäden, die durch eine unsachgemäße Behandlung des Gurtzeuges herbeigeführt wurden.
5. Gurtzeuge, die in irgendeiner Weise ohne Autorisation verändert wurden und vom Originalmodell der Firma **SOL** Paragliders abweichen.
6. Schäden, die verursacht wurden durch unsachgemässen Transport, Lagerung oder Zusammenbau des Produktes.
7. Schäden, die verursacht wurden durch den Gebrauch von nicht kompatiblen Komponenten.
8. Schäden, die verursacht wurden durch den Gebrauch von unsachgemäßen Verpackungsmaterial zum Transport.
9. Produkte ohne Identifikationslabel und Seriennummer.
10. Nichtbeachtung, der im Handbuch beschriebenen Vorgehensweise.

